

beutung fortzusetzen und organisieren Verschwörungen und Staatsstreich, schüren Zwistigkeiten zwischen den Nationen und fördern das Wachstum des reaktionären Nationalismus. Gerade die Hintergründe der Aggression Israels gegen die VAR, Syrien und Jordanien zeigen augenfällig, daß der USA-Imperialismus im Bunde mit dem westdeutschen Imperialismus der Hauptfeind der nationalen Befreiungsbewegung ist.

Die Sowjetunion, die das Bündnis der sozialistischen Revolution mit der nationalen Befreiungsbewegung praktisch verwirklichte, wurde zur zuverlässigen

## Die Arbeiterklasse im Mittelpunkt der gegenwärtigen Epoche

Der Rote Oktober schuf auch eine neue Situation im Kampf der internationalen Arbeiterklasse — für ihre Nah- und Fernziele. Die Errungenschaften der UdSSR erhöhten den Glauben der Arbeiterklasse in den kapitalistischen Ländern an ihre eigene Kraft und stärkten ihre Siegeszuversicht. Heute bildet die Arbeiterklasse die überwiegende Mehrheit — fast vier Fünftel — der Bevölkerung in den kapitalistischen Ländern. Ihre Klassenorganisationen zählen Millionen Mitglieder und besitzen große Erfahrungen im Kampf gegen das Kapital. Die Aktionen der Arbeiterklasse gegen die Herrschaft des Imperialismus haben an Umfang und Kraft zugenommen. In der kapitalistischen Welt streikten 1956 etwa 13,8 Millionen Arbeiter, 1959 35 bis 37 Millionen und in den letzten Jahren

## Weltweiter Friedenskampf

Mit dem Dekret über den Frieden an die Völker und Regierungen der Welt trat der Sozialismus in die Weltpolitik ein und eröffnete jene Ära des Befreiungskampfes, der dann seine Krönung finden wird, wenn der Krieg endgültig aus dem Leben der Völker gebannt ist. Die Sowjetunion deckt seither alle Anschläge auf den Frieden auf und alarmiert die Völker zur Verteidigung des Friedens in der Welt. Sie entlarvt vor den Augen der Völker das Geheimnis, wie die Imperialisten hinter dem Rücken

Stütze des Befreiungskampfes der unterdrückten Völker. In den vergangenen fünf Jahrzehnten hat die Sowjetmacht die nationale Befreiungsbewegung allseitig unterstützt. Die Zusammenarbeit und das enge Bündnis zwischen den Kräften des Sozialismus, insbesondere der Sowjetunion und der nationalen Befreiungsbewegung, ist eine entscheidende Voraussetzung für den erfolgreichen Kampf gegen den Imperialismus, für Freiheit, nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt. Auch für die Nationalstaaten sind die Grundlehren der Oktoberrevolution völlig

betrug die Zahl der Streikenden jährlich 55 bis 57 Millionen.

Der Klassenkampf zwischen dem Proletariat und den Imperialisten, der auch früher politischen Charakter trug, nimmt heute immer stärker Züge eines zielgerichteten Kampfes gegen die Existenz der kapitalistischen Ordnung an. Unter den Bedingungen der weiteren Verschärfung der allgemeinen Krise des Kapitalismus erweitern sich die objektiven Grundlagen für den Zusammenschluß aller nichtmonopolistischen Kräfte. Wie die geschichtlichen Erfahrungen zeigen, haben die Werktätigen in den kapitalistischen Ländern ihre wichtigsten Errungenschaften unter dem unmittelbaren Einfluß der Oktoberrevolution und der Erfolge der UdSSR beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus errungen.

der Völker Kriege vorbereiten. Die Sowjetunion brachte für den Frieden die größten Opfer und errang die glänzendsten Siege über die Kriegsbrandstifter.

Wie eh und je, so steht die Sowjetunion auch heute an der Spitze des Kampfes gegen die atomare Aufrüstung, gegen die imperialistische Aggressionspolitik, für die internationale Entspannung, für die friedliche Koexistenz von Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung. Die Stärke der Sowjetarmee und die großen Leistungen, die die Völ-

ker der Sowjetunion für die Erhöhung der Verteidigungskraft der UdSSR und des Sozialisten Weltsystems vollbringen sind ein zuverlässiger Schutz vor den Anschlägen der imperialistischen Aggressoren. Vor allem durch die Sowjetunion sind die Völker jetzt stark genug, um durch aktive und koordinierte Handlungen den Ausbruch eines dritten Weltkrieges zu verhindern.

## Die Geburtsstunde der internationalen kommunistischen Bewegung

Seit der Oktoberrevolution ist die kommunistische Bewegung : einer riesigen Kraft angewachsen, die die Aktionen der Volksmassen lenkt und leitet. In der heutigen Zeit ist die kommunistische Weltbewegung nicht jenen Gespenst, über das Karl Marx und Friedrich Engels vor 120 Jahren geschrieben. Heute gibt es 1 Millionen Kommunisten in kommunistischen und Arbeiterparteien. Die Stärke der kommunistischen Weltbewegung liegt vor allem in ihrer Treue zu Marxismus-Leninismus und zu proletarischen Internationalismus. Das ist eine der wichtigsten Lehren des letzten halben Jahrhunderts. Die KPdSU hat getreu dem Vermächtnis Lenins stets nach den Prinzipien des proletarischen Internationalismus gehandelt. Sie verteidigte konsequent die Einheit der internationalen kommunistischen Bewegung auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus.

Schöpferisches Ergebnis der gemeinsamen kollektiven Arbeit der Marxisten-Leninisten ist die Generallinie, wie sie in den Erklärungen der Moskauer Beratungen von 1957 und 1960 formuliert worden ist. Für die sozialistische Einheitspartei Deutschlands war und ist die von ihr verfolgte Politik des Kampfbündnisses mit der KPdSU und der Freundschaft mit der Sowjetunion stets ein Ausdruck ihrer echten proletarischen Internationalismus. „Die Stellung zur Sowjetunion — dem Zentrum der internationalen Arbeiterbewegung, dem Bollwerk des Marx-